

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Haupt- und Finanzausschuss

Protokoll

zur Sitzung am Mittwoch, 08.09.2010, um 20.00 Uhr
im Bürgerzentrum, Altentagesstätte, Marktstraße 39

Anwesend waren:

Ausschussmitglieder:

Gulatz, Helmut
Barkhausen, Dirk für Fischer, Ingeborg
Bernius, Jörg
Gantzert, Erich
Hartmann, Uwe für Gaydoul, Ekkehard
Segebart, Peter für Engelhardt, Martin
Vöhl, Erich
Weber, Georg für Führer, Bernd

beratendes Mitglied:

Jung, Heinz

Magistrat:

Buchwald, Edgar (Bürgermeister)
Erbach, Gabriele
Goldbach, Axel
Hochgenug, Walter

Stadtverordnetenversammlung:

Glott, Erich, StVVorsteher

Schriftführer:

Arras, Bettina

Gäste/Fachberater:

Dipl. Ing. Bauer

Tagesordnung:

1. Grundhafte Erneuerung – Teilstrecken Odenwaldring und Ostlandstraße;
Straßenbeiträge – Fortsetzung der Beratung der Sitzung vom 15.04.2010



Haupt- und Finanzausschuss

Protokoll des Haupt- und Finanzausschusses vom 08.09.2010

TOP	Text der Beschlüsse	dafür	dagegen	Enthalten
	<p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 19.03 Uhr die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlußfähigkeit fest.</p>			
1	<p>Grundhafte Erneuerung – Teilstrecke Odenwaldring und Ostlandstraße; hier: Straßenbeiträge – Fortsetzung der Beratung der Sitzung vom 15.04.2010</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Gulatz begrüßt unter anderem die Gäste, Herrn Bauer, als extern beauftragtes Büro für die Straßenbeitrags-Berechnung sowie Herrn Böck als Sprecher für die betroffenen Anlieger und Herrn Bukatsch als interessierten Anlieger.</p> <p>Herr Gulatz entschuldigt die Schriftführerin des Ausschusses, Frau Reim, und schlägt als Stellvertreterin Frau Arras vor. Die Stellvertretung von Frau Arras als Schriftführerin wird mit beschlossen.</p> <p>Den Zuhörern wird Rederecht eingeräumt.</p> <p>Herr Gulatz erteilt zunächst Herrn Bürgermeister Buchwald das Wort.</p> <p>Der Bürgermeister begrüßt ebenfalls die Anwesenden und berichtet über den derzeitigen Stand der Baumaßnahme Odenwaldring / Ostlandstraße. Er stellt noch einmal den zeitlichen Ablauf des Konjunkturprogrammes vom Beginn der Planung bis zum heutigen Stand dar. Weiterhin berichtet der Bürgermeister, dass die Weiterführung der Baumaßnahme Odenwaldring bis zur Straße Am Haslochberg zu einer erheblichen Mehrbelastung der Anlieger führen würde. Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die Baumaßnahme nicht bis zur Straße Am Haslochberg fortzuführen. Herr Buchwald weist nochmals darauf hin, dass es keine Möglichkeit gibt, die Fläche „Denkmal“ in die Straßenbeitragsberechnung einzubeziehen. Diese Fläche ist eine öffentliche Grünanlage und somit nicht umlagefähig.</p> <p>Der Bürgermeister weist den Vorwurf, die Verwaltung hätte die Anwohner nicht rechtzeitig und fristgerecht informiert, als unbegründet zurück.</p> <p>Der Bürgermeister übergibt nun an Herrn Dipl. Ing. Bauer das Wort.</p> <p>Herr Dipl. Ing. Bauer bezieht sich auf das in der letzten Ausschusssitzung vom 15.04.2010 vorgestellte Schreiben der CDU-Fraktion und erläutert nochmals ganz ausführlich und in allen Details die gesetzlichen Berechnungsgrundlagen. Er erklärt die Dreikanal-Methode, die Besonderheit des Denkmals als öffentliche Grünfläche, auf die nicht abgelastet wird.</p> <p>Es wird rege über die Gegebenheiten von Bebauungsplänen, die Berechnung des Denkmalplatzes und die Bildung der Bauabschnitte diskutiert.</p>	8	0	0

Haupt- und Finanzausschuss

Protokoll des Haupt- und Finanzausschusses vom 08.09.2010

TOP	Text der Beschlüsse	dafür	dagegen	Enthaltungen
	<p>Herr Böck beklagt noch einmal die unterschiedlich große Belastung der Grundstücke und bittet um Prüfung weiterer Berechnungsmöglichkeiten. Herr Bauer verweist nochmals auf die gesetzlichen Grundlagen und bestätigt abschließend, dass er zurzeit keine anderen Berechnungsmöglichkeiten sieht. Auch die Anregung, mit der Abrechnung der Baumaßnahme so lange zu warten, bis eine eventuelle Änderung der Straßenbeitragsatzung der Stadt Groß-Bieberau vorgenommen würde, weist Herr Bauer zurück. Der Stichtag für die Beitragsberechnung ist der Tag, an dem die letzte prüffähige Rechnung eingeht. Das an diesem Tage geltende Satzungsrecht ist maßgeblich für die Berechnung der Beiträge.</p> <p>Herr Georg Weber von der SPD-Fraktion regt an, zu überprüfen, ob es sich im Bereich des Denkmals um eine grundhafte Straßenerneuerung oder um eine Instandsetzung der Straße handelt. Diese Überprüfung bedeutet keine Verzögerung und kann im Zuge der Maßnahme vorgenommen werden.</p> <p>Es wurde nochmals erwähnt, dass das Konjunkturprogramm seinerzeit einstimmig von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde.</p> <p>Herr Gulatz betont in seinem Schlusswort, dass die betroffenen Anwohner sehr ernst genommen werden, dass aber zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Notwendigkeit einer weiteren Sitzung gesehen wird. Die Situation und das Ergebnis sind zwar unbefriedigend, aber der Auftrag aus der Sitzung vom 15.04.2010 ist erfüllt.</p> <p>Der Vorsitzende, Herr Gulatz, bedankt sich für die ausführlichen Erklärungen von Herrn Dipl. Ing. Bauer und die sachliche Diskussion und beendet die Sitzung um 21.00 Uhr.</p>			
	<p>Die Schriftführerin:</p> <p></p> <p>Bettina Arras</p>	<p>Der Vorsitzende:</p> <p></p> <p>Helmut Gulatz</p>		